



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

27.11.1934 (Nr. 328)

Jahrestag „Kraft durch Freude“ | den einzelnen Gängen w

Siehe, am Jahrestag der 1920. „Kraft durch Freude“ werden marcierte Arbeiter und Frauen des fackelbaren Volkes die Straßen erhellten lassen, und so macht einer, der die Fackel der Zeit nicht verliert, wird sich nicht nur die Fackel der Zukunft sichern, sondern auch für sich und für die Arbeiter, Angestellten und Bauern marcierten, um ihren Dank kundzutun für das große Werk, welches der Reichsausschuss der Kraft durch Freude, der heute im nationalsozialistischen Kampfbund geworden, was frühere Fächer je verschiedener Parteien dem Arbeiter verprochen hatte, zu verwirklichen. Denn der Arbeiter hat heute das Recht geworden, unter dem Staat mit den deutschen Bauern und Handwerkern mit uns daran hinzutreten, mag kommen, was da will. Sein Widerstand des Volkes hat sich auflösen müssen. Denjenigen, die sich nicht auflösen wollten, werden wir zuhause, geben wir den Staat, heute abend die Fackel zu führen zu hören, um aus seinem Hause zu vernehmen, daß der Gemeindegemeinschaft der Arbeiter, Angestellten und Bauern hat erkannt und mitteilen dürfen, wie die 1920. „Kraft durch Freude“ den deutschen Arbeiter und Bauern zuhause geben hat. Sie haben es erleben dürfen, mit tausenden von Volksgenossen ihre eigene Heimat kennenzulernen. Auch können sie heute, die ihnen zum Staat verpflichten worden, heute gehen sie wieder mit Freude

Eltern, schickt eure Kinder in die
Deutsche Marine-Schau

in die Betriebe und an ihre Arbeit, weil in so manchem Betriebe wieder Licht und Sonne vorhanden ist. So wollen wir am Jahrestag des Rhythmus angeben für sein neue Jahr. Der Führer wird heute den Tausenden im Casinoaal anwesenden schaffenden Volksgenossen die Richtung für die nächste Zeit angeben.

Der Dank gebührt dem Führer, weil er nur eines kennt, sein Volk, welches ihm über alles geht.

U h d e. Kreiswart.

Jubilargemeinschaft im Betrieb

Große Feierstunde in der Jute-Spinnerei

Ein unangelegentliches Bild nationalsozialistischer Betriebsgemeinschaft offenbarte sich am Samstagsabend auf der Süßbäcker der Zuteilspinnerei, und Weber, Bremen und Delmenhorst im kleinen Saale der Genthallshaus. Alle drei Betriebe, die in der Zuteilspinnerei, Bremen und länger der Betriebsgemeinschaft angehören, werden zu einer Sublagentarbeitsgemeinschaft zusammengefasst, deren Aufgabe es ist, den Zusammenhang durch kameradschaftliches Gelingen zu fördern. Die Aufgabe ist, die Sublagentarbeitsgemeinschaft zu fördern, das ist aber das besonders Wertvolle dieser Betriebsgemeinschaft: In einer Front umschließt sie alle Betriebsangehörigen, die über 25 Jahre ihren Beruf, Weber, Glaser, Bremen, Prof. und Direktor, sind gleichberechtigt in dieser Vereinigung nebeneinander. Das die Sublagentarbeitsgemeinschaft, die bereits seit dem Jahre 1934 besteht, überaus erfolgreich ist, ist ein Beweis für die Sublagentarbeitsgemeinschaft, die in der Sublagentarbeitsgemeinschaft besteht.

den einzelnen Gängen wurden verchiedene kurze Ansprachen gehalten. Zunächst drachte Generaldirektor Babant den Dank des Betriebes für den Besuch zum Ausdruck und verband dieses mit dem Wunsch, die Mitglieder noch längere Zeit dem Wert seiner Arbeit und dem Nutzen für die Arbeiter der Fabrik zu widmen. Er dankte dem Führer des Betriebes an, daß man im Laufe der beiden nächsten Jahre den 60 Subiloren der Jahrgänge 1913 bis 1926 eine Urlaubreise anbieten wolle. Die nächsten Briefe mit den Glückwünschen wurden darauf den glücklichen Subiloren überreicht. Im Namen des Vertrauensmannes las Herr Müller die Glückwünsche, worauf Herr Müller und Herr Gieser kurz zu der Feier und seiner Bedeutung Stellung.

Im zweiten — gemüßlichen — Teil des Abends, betätigte sich dann Herr Harden als launiger

Kleider, Schuhe, Wäschestücke . . .

Besuch in der Zentralkleiderkammer des WHN

Vorbei ist die Zeit, mo die Schulpolizei, Angehörige der Wehrmacht und die Lehnsgesellen der Reichswehr in den Straßen führen und die Kleiderfammlung, die Wintermanteelentwertung durchführen. Während der letzten beiden Monate rufen durch die einzelnen Stadtviertel die Wagen und brachten die Spunde, die Kleider und die Wäsche zum Sammelplatz d. RSB, die mit der Durchführung der im Rahmen des Winterhilfswerkes erfolgten Kleiderfammlung beauftragt ist. Aber noch lag die Zeit der Verteilung. Mit Hoddruck und unter Heranziehung aller Mitarbeiter nun förderte Kreisamtsleiter Peters die Angelegenheit soweit, daß sich heute schon über die Hälfte der gespendeten Sachen in ordnungsgemäßen Zustand in der Zentralfleiserei-

zielt, um das Ziel der Volkseigenenschaft zu erreichen.

Die Schuhe werden belohnt und genährt und dann kommen sie gleich den ausgebeulten Kleidern, um Wäschelchen in die Zentenfalterleider zu merzen, um die Kleider in die Zentenfalterleider zu merzen, um die Kleider in die Zentenfalterleider zu merzen. Die Kleider werden belohnt und genährt und dann kommen sie gleich den ausgebeulten Kleidern, um Wäschelchen in die Zentenfalterleider zu merzen, um die Kleider in die Zentenfalterleider zu merzen, um die Kleider in die Zentenfalterleider zu merzen.

Sind nämlich Schuhe, Kleider und Wäscheleihen in einem ordentlichen und lauberen Zustand, gehen Sie hinaus in Stremens 30 Dringungen, die Sie selbst gefordert haben. Sollte ein einzelner ausgeborgene Kleidungsstücke nicht pfeilen, so werden Ihnen die Frauen der Empfänger in jeder Dringung sofortige Rückerstattung und Material zurückgeben. Wäsche kommen in dieser Sammlung nicht über nur ganz selten vor, da alles, was als Kleidungsstücke meist getragen oder als Wäsche für die Dringungen verarbeitet wird. So bekommt der NSD, aus diesen Leihen 2. Hauptbühnen, -Koch in der Kleiderammlung nicht selten ganz neue Kleidungsstücke, die in der Dringungsammlung, die in 94 Seiten durchgeführt wird. Arbeit wird Arbeit wartet auf Erleichterung, aber die NSD, damit nicht alle Dringungen der Dringungen, sondern die Kampf für die Dringungen der Dringungen!

Senfungen von Krankenaffenbeiträgen

Der Reichsfiskus für die Allgemeinen Orts-, Bezirks- und Annuenzentralfamilien im bremsigen Staatsgebiet, derer Kegel der Bürgermeier der Stadt ist, wie den veranlagten Familien im Jahr bereits bei mehreren Familienkreisen, namentlich auch bei der Reichsfamilien der Kaiserliche Werke eine Beitrags-herabsetzung von 4 Prozent auf 3 Prozent anordnet; zudem sind die Familienleistungen für Familienangehörige erhöht worden.

Diese Maßnahme genügt für die durchaus günstige Entwicklung, die die Familien in der letzten Zeit erfahren haben, nicht zuletzt durch die Beilegung oder Befriedigung der Befugnisse der Familien und Ausschüsse der Familien und der dadurch ermöglichten einheitlichen Leitung durch den Reichsfiskus.

Luftschuß- und Umgebung der HZ.

Die hremifche Staatsjugend, HZ., RDM. und Reichsluftfchuhbund veranftalten am Freitag, dem 30. November, 20.15 Uhr, im Casino, Auf den Häfen, eine Luftfchuhkundgebung. Redner: Obertruppführer Dr. W e i t e, Berlin, Hauptfchree der Reichsluftfchuhfchule. Es läuft der Film: Abrüstung.

Anerkennung

Zur Anordnung des Reichsgerichtsinstituts vom 20. Oktober 1934 (Reichsanzeiger Nr. 25 vom 27. 10. 1934) und laut Anordnung des Führers der Hauptgruppe Energieerzeugung vom 1. November 1934 (Reichsanzeiger Nr. 25 vom 2. 11. 1934) haben alle Unternehmer an Unternehmungen (natürliche und juristische Personen), die andere Mittel als oder unmittelbar mit Gas oder Wasser versorgen, oder deren Zweck Erwerb, Verwaltung und Betrieb solcher Unternehmungen gerichtet ist, bis zum 30. November 1934 ihren Betrieb bei der Wirkungsgruppe Gas- und Wasserlieferung, Berlin-W 30, Geisigerstr. 2/6, auszuüben!

Bremens Straßen im Lannengrün

Schmückung der Häuser, Läden und

[illegible]

Reißendurchmesser fünfzig Zentimeter beträgt
mit vier achzig Zentimeter langen Auf-
hängearrangen, vier roten Bändern und einfachen
Zapfen. Diese Garnitur wird in allen gärtne-
rischen Betrieben und BlumenGeschäften geliefert.
Der Kranz soll jedes Geschäft zieren; er kann
sehr gut an Zahnenstangen befestigt werden. Mit
dem Auschmücken soll am 1. Advent begonnen
werden.

In Schutzhaft genommen

Die Polizeidirektion teilt mit: Der Kaufmann H. E. Hofmann mußte in Schutzhaft genommen werden, weil er sich in den Straßenbahn in sehr abfälliger Weise über den Herrn Reichstatthalter geäußert hatte und zwar so laut, daß auch dritte Personen seine Bemerkungen deutlich hören konnten.

Bremer Geschäftsleute, helfst mit, diesen Platz zu verwirklichen und zeigt Eure Verbundenheit mit der Räufererschaft, die es durch gesteigerten Zu-
strom und erhöhte Kaufkraft lohnen wird. Nun durch eine klare, zielbewußte Zusammenarbeit aller Kreise kann ein Erfolg errungen werden. Und nun heran an die Arbeit, Bremens Gärtnereien und Blumengeschäfte sind gerüstet!

Kampf gegen Glendwohnungen

Der „Stangenhof“ soll verschwinden

In Bremen gibt es noch einige wenige Straßen und Hinterhöfe mit Wohnungen, die menschenumwiegend sind und verwandeln müssen. Das schlaueste Beispiel dieser Art ist der „Stangenhof“ in der Neustadt, wo auf einer Fläche von 1560 Quadratmetern mehrere Häuserreihen stehen, die in der Mitte einen Hof bilden. Diese baulichen, hoch halb verfallenen Behausungen sind gut 150 Jahre alt. Ursprünglich Einfamilienhäuser, wohnen heute dort fast überall zwei Familien mit oft vielen Kindern. Eine solche Wohnung, ohne Wasserleitung, Gas oder elektrisches Licht, besteht aus zwei dunklen, feuchten, winzigen Räumen und einem kleinen Vorraum. Der Mietpreis beträgt monatlich 16,50 RM.

Die Fahrt ging zunächst nach Ulten, wo einen Tag später ein feierliches Begräbnis stattfand. Die Leiche wurde in der Kirche von Ulten beigesetzt. Die Fahrt ging zunächst nach Ulten, wo einen Tag später ein feierliches Begräbnis stattfand. Die Leiche wurde in der Kirche von Ulten beigesetzt.

verginzt und zu 1 Prozent getilgt werden, ein Eigenheim mit einer sauberen, aus zwei Schlaftammern, Wohnküche, Stube, Wirtschaftsraum und Stall bestehenden Wohnung besitzt. Jeder Familie gehören außerdem 1000 Quadratmeter Land.

Im Gegensatz zu der gefälligen sauberen Siedlung in Vristen stehen die Kellermwohnungen in der Lehnstedter Straße und am Gröpelangerdeich, die den hygienischen Anforderungen, die man an eine

Schöne
weiße Zähne
Chlorodont

menschenwürdige Wohnung stellen muß, seine wegs entsprechen. Ebenfalls die Wohnverhältnisse in einigen Häusern in der Grünstraße und in der Gegend um die Krummenstraße weisen einen Zustand auf, der nicht länger gebuldet werden kann. Die bremische Regierung wird all-
daransetzen, derartige Elendswohnungen verschwinden und durch gesunde und geräumige Wohnungen ersetzen zu lassen.

Rund um die Marine-Ausstellung

[illegible]

Bremer Kameradschaft der „Goeben“ und „Breslau“ Gönner aus Verführung gestellt worden ist.

Wiederholst richtest wir an die dreimeße
 nößeren den Appell, durch ihren Selbß die
 Verstandenen mit der deutschen Marine zu li-
 funden.

Der Meiß des Tages

Die Pfeife

Hein, Sepp und Sinnerh, drei Wande-
 barhen, geben an die Landstraße zu-
 rück, denn auf der Erde eine funkelnde
 neue Pfeife liegen. Er hebt sie auf. Da
 nun alle drei gerne rauchen, möchte je-
 der von ihnen die Pfeife gerne für sich ha-
 ben. Sie fragen einen des Wegs kommenden
 Mann, was auf der Erde liegt und wer die
 Pfeife nun haben sollte. Der Bauer
 frug, woher er käme! Sein sagt: Ja bin
 Hamburger Jung! Und wo? frag-
 te Sepp. Ich bin a Wünnchen kind! Un-
 der Mann kammt du denn fragst er Sinnerh
 Ja bin B. vom K. sagt Sinnerh. So, ge-
 der Bauer, denn fassst du die Pipen haben
 Jung's und Sinnerh, was wußt du all rohe



Für jeden kommt die Stunde.

da ihm das Glück die rechte Zigarette zuführt.
Wer den richtigen Blick hat für das, was in der
Welt vorgeht, kommt schnell dazu.
Er gewinnt die Zigarette lieb, die in vielen Ländern
der Erde führend ist:

Gold Dollar $3\frac{1}{3}$ Pf

Weltmarkt-Qualität Mit Welt-Bildern



Dienstag, den 27. November 1934

Anregung durch das Weihnachtsgeschäft – Gesteigerte Beschäftigung im Schiffbau – Die Beschäftigung der Industrie im Oktober

Hamburg, 23. November.
Brasilkaffee: Offerten von drüben unverändert.
Einiges Interesse besteht weiter für ganz billige

Brasilien war mit unveränderten Anstellungen im Markt, für feine Grade etwas höher.

Hochsechsiges Kaffeln 900 Pfund 8 Schilling
 100 Pfund 10 Schilling 100 Pfund 10 Schilling
 zeigten für fast alle Sorten leichte Aufbesserungen.
 Preis: Island: Seelachs 7/8, Goldbarsch 7/8
 11/12, Haremsel: Kabeljau 7/8, II 7/8, III 9/10
 7/8, Schellfisch 1 1/4-1 1/2, III 8/9, IV 10/11, Goldbarsch
 1 1/2, Haremsel: Kabeljau 1 1/2-1 1/4, II 1 1/2, III 1 1/4
 1/2, IV 1 1/2, Seelachs 8/9, Goldbarsch 7/8-9/8
 1/2, Haremsel 1 1/4-1 1/2, Nordsee: Makrelen 1 1/4-1 1/2
 1/2, Kabeljau 1 1/2, III 1 1/4, Schellfisch 1 1/4-1 1/2
 Witting 1 1/2, Seelachs 9/10-1 1/2.

Kaffee

Bremen, 26. November. Kaffee. Der Markt zeigte neue etwas freundlichere Haltung für Joka-Offerte sowie für gewaschene Kaffees auf Abgang.

Brasilien war mit unveränderten Anstellungen im Markt, für feine Grade etwas böber.

Hamburg, 26. November. Kaffee. Der Markt zeigte neue freundlichere Haltung.

